

Kinderschutzcurriculum

111
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover



Referent*in: Kristin Balbach (M.Ed.)

Ziel:

Sicherung des Rechts jedes Kindes auf eine **gewaltfreie Erziehung** mit Bezug auf §8a des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung).

Der gesetzliche Kinderschutz ist damit für Sie als angehende Fachkräfte in schulischen wie außerschulischen Einrichtungen eine **pädagogische Kernaufgabe**, um das „staatliche“ Wächteramt bei Kindeswohlgefährdung auszuüben.

Schwerpunkte des Curriculums „Kinderschutz“:

- Wissen um Risikofaktoren
- Erkennen von möglichen Signalen des Kindes
- Wissen um Beeinträchtigungen im emotionalen und sozialen Verhalten sowie einer altersangemessenen Entwicklung
- Kenntnisse über spezifische Angebote zur Entwicklungsförderung
- Prävention und Intervention
- spezifischen Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiter*innen aber auch an Teams und Institutionen von Bildung und Erziehung

An **wen** richtet sich das „Curriculum Kinderschutz“?

Das Curriculum BA umfasst **fünf** verbindliche, inhaltlich aufeinander aufbauende Lehrveranstaltungen, die in einem Zeitraum von sechs Semestern für max. 20 Studierende angeboten werden (im Detail: siehe Folien „Übersicht: Lehrveranstaltungen“).

Voraussetzung für die Zertifizierung des Curriculums sind die in den Lehrveranstaltungen zu erbringenden Leistungen sowie einer schriftliche Falldokumentation- und reflexion (siehe Folie „Formular: Leistungsnachweis“).

Anmerkungen zum Praktikum:

- Für das Praktikum ist der Nachweis über die Veranstaltungen C4, F2, F4 und G2 vorauszusetzen
- Die Institutionen fordern ein polizeiliches Führungszeugnis

Ziele & Aufbau

(Übersicht: Lehrveranstaltungen)

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

	MODUL	TEIL	VERANSTALTUNG	SEMESTERLAGE / LEISTUNGSPUNKTE	
KWG1	Modul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik	C 4	Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen <ul style="list-style-type: none"> - Gefährdungsrisiken - Multiproblemkonstellationen - Kindeswohlgefährdung und Schutzauftrag - Diagnostik und Beurteilungskriterien 	2	3 LP
	Modul F: Entwicklung und Entwicklungs- beeinträchtigung	F 2	Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigung bei KWG <ul style="list-style-type: none"> - KWG aus entwicklungspsychologischer Sicht - Bindungsverhaltenssysteme und Mentalisierung - Störungen des Sozialverhaltens - Persönlichkeitsstörungen 	2	3 LP
		F 4	Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen in spezifischen Risikolagen bei KWG <ul style="list-style-type: none"> - Frühe Hilfen - Eltern-Kind-Programme - Kooperationsstrukturen und Netzwerke - pädagogisch-therapeutische Unterstützung 	4	3 LP

Ziele & Aufbau

(Übersicht: Lehrveranstaltungen)

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

KWG2	Modul G: Sonderpädagogische Prävention, Intervention und Rehabilitation	G 2	<p>Rechtliche Grundlagen und praktische Herausforderungen im Kinderschutz (Prävention und Intervention)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rechtssysteme - Hilfesysteme - Fallverstehen - Berufsrollenverständnis 	5	3 LP	
		G 3	<p>Praktikum im spezifischen Handlungsfeldern des Kinderschutzes (Kinderschutzzentren, Kinderschutzzakademie, KSD)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anamnese - Hilfesysteme - Fallrekonstruktion - Konflikt- und Falldynamiken 	5/6	7 LP	
		Es ist zudem die folgende Begleitveranstaltung zu besuchen:				
		G 4	<p>Supervision</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fallreflexion und Selbstreflexion - Grenzen im Feld - Support 	6	3 LP	

Zugehörige Lehrveranstaltungen im SoSe 2021 (2. Semester)

	MODUL	TEIL	VERANSTALTUNG	SEMESTERLAGE / LEISTUNGSPUNKTE	
KWG1	Modul C: Gegenstandsbereich der Sonderpädagogik	C 4	Vertiefung in Bezug auf spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen – Gefährdungsrisiken – Multiproblemlagen – Kindeswahrnehmung – Diagnostik und Beurteilung	Lehrveranstaltung von Jan Hoyer	
			Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigung bei KWG – KWG aus entwicklungspsychologischer Sicht – Mentalisierung – Störungen des Sozialverhaltens – Persönlichkeitsstörungen		
	Modul F: Entwicklung und Entwicklungs- beeinträchtigung	F 4	Entwicklungsförderung von Kindern und Jugendlichen in spezifischen Risikolagen bei KWG – Frühe Hilfen – Eltern-Kind-Programme – Kooperationsstrukturen und Netzwerke – pädagogisch-therapeutische Unterstützung	4	3 LP

Teilnehmer*innen am Curriculum Kinderschutz werden in zugehörige Lehrveranstaltungen vorangemeldet und erhalten dort sicher einen Platz!

Curriculum Kinderschutz (Formular: Leistungsnachweis)

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Curriculum „Kinderschutz“

Frau / Herr _____ hat in den Semestern _____ bis _____ am
Curriculum „Kinderschutz“ teilgenommen und in diesem Rahmen ein Praktikum absolviert.

Hannover, den _____

Das Curriculum „Kinderschutz“ vermittelt grundlegende Einblicke in gravierende Risikobelastungen in der Sozialisation von Kindern und deren spezifisches Gefährdungspotential für die emotionale, soziale und kognitive Entwicklung. Die Schwerpunkte des Curriculums „Kinderschutz“ liegen auf der Vermittlung theoretisch fundierter Kenntnisse und praktischer Erfahrung in exemplarischen Handlungsfeldern des Kinderschutzes. Die Studierenden werden in diesem Curriculum qualifiziert in folgenden Kernbereichen:

- Wissen um Risikofaktoren
- Erkennen von möglichen Signalen des Kindes
- Verständnis um spezifische Beeinträchtigungen im emotionalen und sozialen Verhalten sowie der altersangemessenen Entwicklung
- Einblicke in spezifische Angebote zur Entwicklungsförderung
- Ansätze zur Prävention und Intervention
- Reflexion spezifischer Qualifikationsanforderungen an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch an Teams von Institutionen von Bildung und Erziehung

Für die Bescheinigung des Curriculums ist eine schriftliche Praxisreflexion aus dem Beobachtungspraktikum erforderlich.

Das Curriculum beinhaltet die erfolgreiche aktive Teilnahme an den unten aufgeführten Lehrveranstaltungen (inkl. Leistungsnachweise) und des praktischen Anteils:

Lehrveranstaltungen	Semester	DozentIn
Behinderung, Armut, soziale Benachteiligung und physische/psychische Deprivation als Risikofaktoren für Kindeswohlgefährdung (Modul C4)	Im Semester 20	
Spezifische Entwicklungsbeeinträchtigungen bei KWG (Modul F2)	Im Semester 20	
Rechtliche Grundlagen und praktische Herausforderungen im Kinderschutz (Prävention und Intervention) (Modul G2)	Im Semester 20	
Praktikum in spezifischen Handlungsfeldern des Kinderschutzes (Modul G3)	Im Semester 20	
Supervision und Praktikumsbegleitung (Modul G4)	Im Semester 20	

Frau/ Herr _____ hat im Rahmen des Curriculums „Kinderschutz“
in unserer Institution im Zeitraum vom _____
bis _____ ein Praktikum absolviert.

Institution

Adresse

Ort, Datum

Unterschrift der Leitung

Ansprechpartnerin für das Curriculum Kinderschutz:

Kristin Balbach, M.Ed.

E-Mail: kristin.balbach@ifs.uni-hannover.de

Telefon: +49 511 762 17484

Raum: 121z (1211)

(Ich bin am besten über E-Mail erreichbar.)

Link zur Internetpräsenz inkl. Downloadbereich:

<https://www.ifs.uni-hannover.de/de/abteilungen/paedagogik-bei-verhaltensstoerungen/lehre-pruefungen/curriculum-kinderschutz/>

Verbindliche Anmeldungen
*ab sofort bis zum **31.01.2021***

E-Mail an: kristin.balbach@ifs.uni-hannover.de

Sollte die Nachfrage am Curriculum die Kapazität der Seminarplätze übersteigen, wird die Teilnahme unter den Interessent*innen ausgelost. (Im Februar werden Sie via E-Mail informiert, ob Sie über das Losverfahren einen Platz erhalten haben.)

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Ich freue mich, von Ihnen
zu hören.**